

den Vertretern der heimischen Presse. In ihrer Begrüßungsrede lobt sie den TV 1864 Salzkotten als regen, verlässlichen Gauverein, der schon zahlreiche Turntage ausgerichtet hat.

Das Totengedenken nimmt der Ehrenvorsitzende und Kulturwart des ostwestfälischen Turngaus Michael Buschmeyer vor.

Im Namen des TV 1864 Salzkotten begrüßt die Ehrenvorsitzende Jutta Riecken die angereisten Gäste. Sie zeigt an einigen Beispielen die Entwicklung des Vereins auf und weiß einige Anekdoten aus dem langen Vereinsleben zu erzählen.

Bürgermeister Dreier überbringt nicht nur die besten Grüße der Stadt Salzkotten, sondern hat für den Jubiläumsverein TV 1864 Salzkotten auch eine große, gerahmte Urkunde sowie ein Geldgeschenk mitgebracht. Er betont, dass die Stadt zwar die Sportstätten zur Verfügung stellt, es jedoch Aufgabe der Vereine sei, sie mit Leben zu füllen. Neben den bestehenden Sportangeboten sei Dank der Verbindung zu Salzkottens französischer Partnerstadt im Moment eine Boule-Abteilung im Aufbau.

Landrat Müller betont die wichtige Funktion des Sports als Ausgleich und als Integrationsfaktor. Sein Dank richtet sich an alle, die ehrenamtlich im Sport tätig sind, egal ob in der Nachwuchsarbeit oder beim Sport für Ältere. Sie übernehmen wichtige soziale Aufgaben, die der Staat allein nicht leisten kann.

Marlies Schmale zeigt in ihrem Grußwort auf, in welcher temporeichen Zeit wir leben, die ständige Veränderungen von uns fordert. Sie betont jedoch, dass man sich den Veränderungen zwar nicht ganz verschließen kann, aber auch nicht jedem Trend hinterherrennen muss und Bewährtes nicht leichtfertig aufgeben darf. Sie verweist auf das NRW Turnfest im nächsten Jahr in Siegen und lädt alle ein teilzunehmen. Den Bildungsgutschein vom WTB verspricht sie dem Jubiläumsverein TVS nachzureichen.

Die Gauvorsitzende dankt den Ehrengästen für ihre Grußworte und überreicht Salzkottens Bürgermeister Michael Dreier einen Wanderpokal, den jeweils der Bürgermeister der Stadt für 1 Jahr erhält, die den Gaurntag ausrichtet. Sie erläutert, dass damit die Verbundenheit zwischen Verwaltung und Sport unterstrichen werden soll.

Alfons Menke, stellvertretender Vorsitzender des ostwestfälischen Turngaus nimmt einige Ehrungen vor. Mit der Gauehrendel werden Edeltraud und Wolfgang Franke vom TV 1864 Salzkotten geehrt. Die WTB-Nadel in Bronze kann Jutta Riecken in Empfang nehmen. Alle Geehrten blicken auf langes ehrenamtliches Engagement in ihrem Verein zurück.

Lehrgangsführerin Patricia Luxa kann fünfzehn neu ausgebildeten Übungsleiterinnen und Übungsleitern ihre Lizenzen als „Übungsleiter C Allround Fitness-Gymnastik-Turnen-Spiel“ überreichen.

Mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne endet der festliche Teil gegen 16:15 Uhr.

Parlamentarischer Teil:

Zu TOP 1

Die Gauvorsitzende stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird von den anwesenden Vereinsdelegierten genehmigt.

Zu TOP 2

Zur Protokollführerin wird Gauschriftwartin Christa Wissing gewählt.

Zu TOP 3

Das Protokoll des 119. Gaurntages in Büren ist allen Vereinen zugesandt worden. Es wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Zu TOP 4

a.) Gauvorstand:

Im Bericht des Gauvorstandes gibt die Gauvorsitzende einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Turnjahres. Ihr Dank gilt allen Aktiven, Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie den Verantwortlichen in den Vereinen. Als stärkster Mitgliedsverein wird erneut der SC Grün-Weiß Paderborn geführt, überhaupt konnte man die Mitgliedszahlen konstant halten und sogar 2 neue Vereine aufnehmen. Die Gauvorsitzende kann auf zahlreiche Gauveranstaltungen und Wettkämpfe verweisen, als Highlights bezeichnet sie das Deutsche Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar und nicht zuletzt die Turngala des OWTG am 3. Oktober in der Paderborner Masperrnhalle. Zwar musste für diese Veranstaltung auf Rücklagen zurückgegriffen werden, aber insgesamt ist die Kassenlage gut. So kann auch die Beitragserhöhung des WTB von der Gaukasse aufgefangen werden und wird nicht auf die Vereine umgelegt. Einzig die Ausrichtung des Gauwanderpokals fiel der intensiven Vorbereitung der Turngala zum Opfer, wird aber im laufenden Jahr wieder stattfinden. Der Gauvorstand konnte zu zahlreichen Vereins- und persönlichen Jubiläen gratulieren. Beeindruckende Jubiläumsveranstaltungen organisierten der TV 1913 Büren sowie der TV 1913 Dalhausen zu ihrem 100. Geburtstag. Auch die Lehrgangsarbeit kam nicht zu kurz. Ingrid Knetsch verweist auf 2 Basisqualifizierungen und eine Übungsleiterausbildung, die nicht nur auf hohem Ausbildungsniveau stattfanden, sondern auch noch im Vergleich mit anderen Anbietern erschwinglich waren. Ihr Lob richtet sich auch an die verantwortlichen Fachwarte der Gauliga. Die hohe Zahl der teilnehmenden Mannschaften spricht für sich.

Selbstkritisch entschuldigt sich die Gauvorsitzende für Unstimmigkeiten im Vorstand, die zu einer schlechten Darstellung beim vergangenen Gauturntag und beim Gauaussprachetag geführt haben. Sie betont, dass diese Unstimmigkeiten zwischenzeitlich ausgeräumt werden konnten und man sich den kommenden Herausforderungen geschlossen stellen will. „Der Sport ist der Spiegel der Gesellschaft, er sollte ein freundliches Gesicht zeigen“ so formuliert sie das Ziel für das kommende Turnjahr. Als kleines Dankeschön hat sie für alle Vorstands- und Turnratsmitglieder ein kleines Blumengesteck mitgebracht.

b.) Jugendführung:

Jugendwart Manuel Dübeler kann erneut über einen erfolgreich verlaufenen Gruppenhelfer-Lehrgang berichten. Bei der Jugendvollversammlung am 28. April in Schloß Neuhaus konnten nicht alle Vorstandsämter besetzt werden, jedoch konnten 2 neue Beisitzer gewonnen werden. Die Schüler-mannschaftswettkämpfe wurden mit ca. 100 Teilnehmern gut angenommen. Der Jugendwart kündigt auch für dieses Jahr wieder einen Gruppenhelfer-Lehrgang in Delbrück an, es liegen bereits 32 Meldungen vor. Da Manuel Dübeler bei der JVV erneut zum Vorsitzenden gewählt wurde, ist eine Bestätigung durch den Gauturntag erforderlich. Diese erfolgt einstimmig.

Zu TOP 5

Da die langjährige Kassenwartin Marie-Luise Baumhögger am 31.12.13 ihr Amt niedergelegt hat, hat der geschäftsführende Vorstand Anja Czaja vom TSV 1887 Schloß Neuhaus kommissarisch als neue Kassenwartin eingesetzt. Sie stellt sich kurz der Versammlung vor und verliest dann den Kassenbericht.

Sie berichtet, dass alle Konten des OWTG bei der Volksbank Geseke aufgelöst worden sind und sich nunmehr bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen befinden. Die ehemalige Kassenwartin Marie-Luise Baumhögger meldet sich zu Wort. Sie vermisst bei der Auflistung der neuen Konten das bisherige bei der Volksbank Geseke geführte VR Zins Plus Konto und fragt wo das Geld ist, welches auf diesem Konto war. Christoph Drewes, TuRa Elsen, weist darauf hin, dass dieses erst für den Kassenbericht im nächsten Jahr relevant ist. Eine Nachfrage von Willi Krause, Benhauser Feld, zur Kassenführung kann Anja Czaja ausreichend beantworten.

ZU TOP 6

Jutta Riecken und Ulrike Schlune vom TV 1864 Salzkotten haben am 29.01.2014 die Gaukasse geprüft. Da zu diesem Termin nicht alle Unterlagen vorlagen, fand eine erneute Prüfung am

05.02.2014 mit den zuvor fehlenden Unterlagen statt. Jutta Riecken betont in ihrem Prüfungsbericht, dass sie eine ordnungsgemäße und übersichtliche Kassenführung vorfanden und keine Beanstandungen hatten. Sie beantragt die Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig, bei einer Enthaltung.

ZU TOP 7

Der Haushaltsplan für das Jahr 2014 wird einstimmig genehmigt.

Willi Krause, Benhauser Feld, stellt die Frage, warum der Gau über eine so hohe Summe verfügen muss. Ingrid Knetsch antwortet, dass ein gewisses Polster vorhanden sein muss um handlungsfähig zu sein.

Zu TOP 8

Die außerordentlichen Wahlen sind notwendig geworden, da mit Kassenwartin Marie-Luise Baumhögger und Oberturnwartin Anja Dittrich-Hartmann zwei Vorstandsmitglieder ihr Amt niedergelegt haben.

Der Ehrenvorsitzende Michael Buschmeyer nimmt die Verabschiedung von M.-L. Baumhögger vor. Er beschreibt sie als stets korrekt und gewissenhaft in ihrer Kassenführung und merkt an, dass sie vor genau 30 Jahren hier in Salzkotten in dieses Amt gewählt worden ist. Oberturnwartin Anja Dittrich-Hartmann wird vom 2. Vorsitzenden Alfons Menke verabschiedet, der in kurzen Worten die Laufbahn der bisherigen Oberturnwartin beschreibt. Beide werden mit großem Dank, einem Blumenstrauß und besten Wünschen für die Zukunft aus ihren Ämtern entlassen.

Ein Blumenpräsent erhält auch die Vorsitzende des ostwestfälischen Turngaus, die kürzlich vom Land NRW für herausragendes Engagement mit der NRW - Sportplakette ausgezeichnet wurde. Ingrid Deimel gratuliert im Namen des Vorstandes und aller Vereine und würdigt die Besonderheit dieser Auszeichnung.

Die anschließenden Neuwahlen bringen folgendes Ergebnis:

Kassenwart/In : Vorschlag Anja Czaja, TSV 1887 Schloß Neuhaus

Gewählt: Anja Czaja. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Die neue Kassenwartin wird für die laufende Periode gewählt, d.h. bis 2015.

Oberturnwart/In: Vorschlag Anne-Kathrin Kemper, TSV Schloß Neuhaus

Gewählt: Anne-Kathrin Kemper, ebenfalls einstimmig.

Die neue Oberturnwartin wird für die laufende Periode gewählt, d.h. bis 2017.

Beide Gewählten nehmen die Wahl an und danken für das entgegen gebrachte Vertrauen.

Die Position des Kunstturnwartes kann nicht neu besetzt werden.

Zu TOP 9

Anträge liegen nicht vor.

Zu TOP 10

Ingrid Knetsch beabsichtigt die Bildung eines Lehrausschusses, der unter Leitung der Oberturnwartin die Lehrarbeit koordinieren und forcieren soll. Dazu soll möglichst bald eine Turnratsitzung einberufen werden.

Zu TOP 11

Ein kleines Jubiläum feiert in diesem Jahr der „Gauwandertag“. Seit nunmehr 40 Jahren gibt es diese Veranstaltung, die am 21. Juni 2014 von der TuRa Elsen ausgerichtet wird. Ebenfalls am 21. Juni finden die Gaeinzelmeisterschaften statt. Ausrichtender Verein ist Schwarz-Weiß Marienloh, Austragungsort die Andreas-Winter-Halle in Schloß Neuhaus. Ingrid Deimel weist noch auf zwei WTB – Lehrgänge hin, die in unserem Turngau angeboten werden. Ferner lädt sie zum Gauforum am 3. Oktober ein, das wieder im Ahorn Sportpark stattfinden wird. Alle Vereine und Fachschaften sind zur Teilnahme am NRW-Turnfest 2015 in Siegen aufgerufen.

Zu TOP 12

Gauschriftwartin Christa Wissing berichtet über Pläne zur Umgestaltung und Umbenennung des „Westfalenturners“. Dieses Vorhaben ist in Oberwerries bereits in verschiedenen Gremien vorgestellt worden. Der Widerstand der Gauvertreter richtet sich vor allem gegen das Wegfallen der Gauseiten. Neuer Titel des Verbandsmagazins soll „TurnZeit“ sein.

Gegen 17:45 Uhr endet der 120. Gauturntag. Die Gauvorsitzende dankt dem TV 1864 Salzkotten ganz herzlich für die Gastfreundschaft und wünscht dem Verein noch ein schönes Jubiläumsjahr. Zum Abschluss wird gemeinsam das Lied „Turner auf zum Streite“ angestimmt.

Westenholz, den 23. April 2014

Ingrid Knetsch, Gauvorsitzende

Christa Wissing, Protokollführerin